

Race Report

MXGP LOKET + EMX OPEN

LOMMEL 2023



WE USED THE SUMMER BREAK...

Nach dem letzten DM OPEN Lauf in Aichwald stand fürs Team VisuAlz Production eigentlich eine kleine Sommerpause an. Nichtsdestotrotz nutzten wir die Zeit für zwei weitere ungeplante Rennen. Zum einen ging es für uns am Am Freitag, den 14.07.2023 zum MX GP Lauf nach Loket und am 21.07.2023 zum EMX-Open Lauf nach Lommel.

Tim Koch #66 MXGP LOMMEL (Text: Dieter Lichtblau)

Für Tim, der die Nähe zum Wohnort für einen weiteren Start bei einem Weltmeisterschaftsrennen nutzen wollte, lief es, nach seinem Super Auftritt beim Deutschen GP in Teutschenthal, nicht so richtig rund.

Im Zeittraining kam der Fahrer vom Team VisuAlz Production auf einen ausbaufähigen einundzwanzigsten Platz, mit Rundenzeiten die nur vier Sekunden hinter dem Spitzenreiter lagen. Der Start in das Qualifikationsrennen lief nicht optimal. Doch schnell konnte sich Tim um einige Plätze verbessern und fuhr auf dem neunzehnten Platz. In der Schlussphase musste er seinem hohen Anfangstempo und der Hitze Tribut zollen, wurde noch als zwanzigster abgewunken. Der Start in das erste Rennen am Sonntag war von der misslungenen Sorte. Bei dem Versuch schnell nach vorne zu fahren, rutschte in einer Kurve das Vorderrad weg und der Wormstedter ging zu Boden.

Als ziemlich Letzter nahm er das Rennen auf und fuhr noch bis auf Platz sechsundzwanzig, ohne aber so richtig seinen Rhythmus zu finden. Der Start in den zweiten Lauf gelang wesentlich besser. Als Achzehnter beendete er die erste Runde und schickte sich an, weitere Plätze gut zu machen. Doch schon in der zweiten Runde schoss er in einer Kurve gerade aus und musste die Strecke verlassen.

Wie sich gleich herausstellte hatte die wichtige Hinterradbremse den Dienst quittiert. Dadurch verlor er viele Positionen und war zunächst Letzter. Er versuchte noch Schadensbegrenzung zu machen, was ihn erneut den sechsundzwanzigsten Platz einbrachte. Entsprechend enttäuscht war er nach den Rennen: "Das war kein gutes Wochenende für mich. Am Samstag sah es noch gut aus. Durch den Regen in der Nacht zum Sonntag fuhren sich tiefe Spurrillen raus, was die Strecke anspruchsvoller machte, mir aber gelegen kam. Aber ein bisschen Glück und eine funktionierende Technik gehört auch zu unserem Sport. Und ohne Bremse auf diesem Serpentin Kurs muss man verhalten fahren. Schade ich hätte gerne ein paar WM Zähler Punkte mitgenommen. Am kommenden Wochenende fahre ich in Belgien, allerdings bei der Europameisterschaft in der Open Klasse. Mal sehen, wie es im Sand läuft."



Tim Koch #66 EMX OPEN LOMMEL (Text: Dieter Lichtblau)

Tim Koch bot sich eine Startmöglichkeit bei einem am gleichen Termin ausgetragenen Europameisterschaftsrennen zu starten. Bei einem Startfeld von über fünfzig Fahrern war es schon im Zeittraining nicht ganz einfach eine gute Runde ohne viel Verkehr zu finden. Tim Koch vom Team VisuAlz Production, schaffte mit der vierzehnbesten Zeit eine ausbaufähige Position in der Startaufstellung. Das erste Rennen wurde bereits am Samstagnachmittag gestartet. Nicht perfekt kam Tim Koch aus dem Startgatter, verhakte sich gleich in der ersten Kurve mit einem Konkurrenten und nahm als Zwanzigster das Rennen auf. Auf der stark ausgefahrenen Strecke dauerte es, bis er in seinen Rhythmus fand kämpfte sich aber in dem vollen Fahrerfeld noch bis auf den dreizehnten Platz vor. Vor dem Start zum zweiten Lauf am Sonntagvormittag hatte Regen eingesetzt, der den Sand nicht einfacher zu fahren machte. Nach nur drei Warmup-Runden war bereits um 9:25 Uhr der Start. Diesmal hatte Tim Koch Gas und Kupplung richtig dosiert und fuhr in der Spitzengruppe um die erste Kurve. Mit guten Rundenzeiten passte er sich den Bodenverhältnissen an und konnte mit dem Tempo der ausgewiesenen Sandspezialisten mithalten. In den letzten Runden hatte er alle Roll Off, die für klare Sicht an der Brille sorgen, aufgebraucht und er musste daher mit der verschmutzten Brille fahren. So in der Sicht eingeschränkt konnte er den mühsam erkämpften sechsten Platz ins Ziel bringen. In der Tageswertung wie auch in der Meisterschaftswertung belegte er den neunten Platz, was er auch zufrieden kommentierte: „Der neunte Platz ist in Ordnung. Ich wollte mir diese legendäre Strecke einmal antun. Durch den feinen Sand muss man viel Schwung mitnehmen. Für den Sonntag habe ich mir bei den anderen Klassen ein paar Spuren angeguckt, was sich ja dann auch im Rennen auszahlte. Ich bin gut gestartet, aber dann zu verhalten gefahren und habe Plätze verloren. Als ich in meinem Flow war konnte ich das Tempo gut mithalten, bis mir das mit der Brille passierte. Die Brille abzunehmen war wegen dem vielen feinen Sand keine Option. Es hat aber Spaß gemacht hier zu fahren.“

Privatsponsoren: Goldfren, DachKoch, BRC, Ortema, MS Motorcycles, Weber Werke, Pepper-Suspension, ADAC Hessen-Thüringen, Der Radbauer

Wir bedanken uns bei allen Helfen und Sponsoren für die Unterstützung:

Team Sponsoren 2023:

